



Hand-Fuß-Mund-Krankheit

März 2014

Hand-Fuß- Mund-Krankheit

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine verbreitete Infektionskrankheit, die in den meisten Fällen harmlos verläuft. Sie betrifft vorwiegend Kinder unter zehn Jahren, kann aber auch bei Erwachsenen auftreten. Nach dem Infektionsschutzgesetz ist die Hand-Fuß-Mund-Krankheit nicht meldepflichtig.

Erreger: Enteroviren der Gruppe A

Übertragung:

Eine Übertragung der Erreger der Hand-Fuß-Mund-Krankheit erfolgt von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Nasen- und Rachensekrete, Speichel, Sekrete aus Bläschen) oder Stuhl und durch Kontakt mit viruskontaminierten Oberflächen. Eine Übertragung durch die Hände spielt hier eine wesentliche Rolle. Eine Übertragung über die Luft ist ebenfalls möglich. Erreger können auch von gesunden Menschen (Virusträger) ausgeschieden werden.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit:

Während der ersten Woche der Krankheit sind infizierte Personen hochansteckend. Die Viren können nach Abklingen der Symptome über mehrere Wochen im Stuhl weiter ausgeschieden werden und somit können die Erkrankten sehr lange ansteckend sein.

Inkubationszeit:

3 bis 10 Tage (1 bis 30 Tage)

Symptome:

Die Krankheit beginnt normalerweise mit Fieber, geringem Appetit und Halsschmerzen. Ein bis zwei Tage nach Fieberbeginn entwickeln sich in der Regel schmerzhaftes Exanthem in der Mundschleimhaut. Sie erscheinen als kleine rote Flecken, die Bläschen bilden. Betroffen sind vor allem Zunge, Zahnfleisch und die Mundschleimhaut.

Ein nicht juckender Hautausschlag bildet sich innerhalb von ein bis zwei Tagen. Dieser zeigt sich durch ebene oder erhöhte rote Flecken, manchmal mit Blasenbildung. Meist sind die Handflächen und Fußsohlen betroffen. Das Exanthem kann jedoch auch an Gesäß, im Genitalbereich, an den Knien oder Ellenbogen auftreten.

Die Krankheit verläuft normalerweise mild und fast alle Patienten erholen sich innerhalb von sieben bis zehn Tagen ohne ärztliche Behandlung. Die Mehrzahl der Infektionen (>80%) verlaufen asymptomatisch. Komplikationen treten sehr selten auf.

Therapie:

Eine spezielle Therapie gibt es nicht. Die Behandlung erfolgt symptomatisch.

Vorsorgemaßnahmen :

Engen Kontakt mit Erkrankten meiden.
Vermehrt auf Hygiene achten, z.B.:

- Händewaschen mit Seife, besonders nach dem Windeln und nach dem Toilettengang
- Separate Handtücher
- Verschmutzte Oberflächen und Gegenstände (einschließlich Spielzeug und Türgriffe) gründlich reinigen.

Schwangerschaft:

Bisher wurden keine Schäden an ungeborenen Kindern beobachtet. Infektionen unter der Geburt können zu schweren Erkrankungen des Neugeborenen führen.

Empfehlung für den Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen:

Hand-Fuß-Mund Kranke sollten bis zur vollständigen Genesung wegen der Infektionsgefahr keinen Kindergarten oder ähnliche Einrichtungen besuchen. Für Familienangehörige eines Kranken gibt es keine Einschränkungen.

Ihre Ansprechpartner

- ☎ Herr Dr. med. Dörr, 02181 601-5300
- ☎ Herr Dipl.-Biol. Hanke, 02181 601-5342

Ihre Ansprechpartner für die einzelnen Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss:

- ☎ Bereich Dormagen:
Frau Völker, 02181 601-5344
- ☎ Bereich Grevenbroich:
Herr Stutz, 02181 601-5322
- ☎ Bereiche Jüchen, Rommerskirchen:
Herr Lembke, 02181 601-5325
- ☎ Bereich Kaarst:
Frau Hollaus, 02181 601-5329
- ☎ Bereich Korschenbroich:
Herr Steinmann, 02181 601-5321
- ☎ Bereich Meerbusch:
Frau Swiderski, 02181 601-5323
- ☎ Bereich Neuss:
Frau Schlechtriem, 02181 601-5426
Frau Eißing, 02181 601-5304

Herausgeber

Rhein-Kreis Neuss
Gesundheitsamt
Auf der Schanze 1
41515 Grevenbroich

02181 601- 5300 (Telefon)
02181 601- 5399(Telefax)
gesundheitsamt@rhein-kreis-neuss.de